

Jahresbericht 2010

Rückblick 2010

Bericht der Geschäftsleitung	4
Bericht des Geschäftsführers	4
Programm	6
Jahrbuch	12
Eigenproduktion	13
Öffentlichkeitsarbeit	14
Finanzen & Mitgliederwesen	16
Jahresrechnung	17
Bilanz 2010	18
Erfolgsrechnung 2010	20
Revisionsbericht	22
Protokoll der Generalversammlung	23

Bericht des Geschäftsführers

Mit dem vorliegenden Jahresbericht hat das Literaturhaus Liechtenstein seit der Gründung am 24. August 2001, sein achties Betriebsjahr abgeschlossen. 2012 können wir das zehnjährige Jubiläum feiern.

Es hat sich seit den ersten Tagen, in denen die Hauptlast der Arbeit auf den Schultern des Geschäftsführers lag, einiges getan. Wir sind professioneller geworden, haben die Arbeiten verteilt. Sabine Bockmühl ist für die Öffentlichkeitsarbeit und die Redaktion des Jahrbuches verantwortlich, Verena Bühler leitet das Programm, Helen Konzett Bargetze betreut die Mitglieder und ist für die Buchführung zuständig, Jens Dittmar besorgt das Korrektorat und Roman Banzer ist für die Geschäftsführung, im Speziellen für die Eigenproduktionen, das Jahrbuch und die Kooperationen verantwortlich.

Seit 2007 arbeiten wir eng mit dem TAK Theater Liechtenstein zusammen. Das ist für das Literaturhaus nach wie vor eine sehr wertvolle und freundschaftliche Basis. Ein Zuhause, ohne welches die Arbeit in diesem Ausmass kaum möglich wäre. Es haben sich daraus viele Synergien ergeben, Projekte wurden gemeinsam angeschoben, die Eigenproduktion lanciert. In Zukunft ist angedacht, dass wir die Eigenproduktionen beider Häuser zusammenlegen.

Es hat sich in den vergangenen Jahren immer mehr ergeben, dass wir mit befreundeten und bekannten Institutionen zusammengearbeitet haben. Sei dies der Schösslekeller, die Wahn-sinnsnächte, das Haus Gutenberg und viele mehr. Diese Kooperationen zeugen vom Willen, sich aktiv in das kulturelle Geschehen Liechtensteins zu integrieren. Dafür zeugt ein kleines aber umso feineres Projekt. Wie viele Male hat man schon das Klagen gehört, dass gleichzeitig zwei Lesungen stattfinden, drei Filme laufen und zwei spannende Bands spielen. Der/die Kulturinteressierte in Liechtenstein leidet am Overkill der Veranstaltungen. Um dies ein wenig zu entlasten, lancieren wir ein Planungsprogramm, das allen Interessierten offen stehen soll. Wer zuerst kommt, mahlt zuerst. Wer zuerst plant, trägt seinen Termin in unseren nächstens erstellten Kalender auf der Homepage ein. Damit könnten Doppel- und Dreifachveranstaltungen des gleichen Genres (in unserem Fall die Literatur) zum selben Zeitpunkt verhindert werden.

Vieles läuft also gut. Auch finanziell sind wir gesund. Dies dauert wohl solange, als uns unsere beiden grossen Donatoren erhalten bleiben. Ohne die Kulturstiftung Liechtenstein und die RHW-Stiftung wäre unser Budget nicht tragbar. Dies gelänge aber auch nicht, wenn nicht alle an der Organisation Beteiligten im Sinne einer breiten Spesenregelung tätig wären. Es wird also an uns liegen, für das zehnjährige Jubiläum – das wir nächstes Jahr begehen können – die Grundpfeiler zu festigen, ein würdiges Programm auf die Füsse zu stellen und weiterhin spannende und anregende Projekte zu lancieren.

Roman Banzer
Geschäftsführer Literaturhaus

Literaturhaus-Programm 2010

Die für den 17. Januar vorgesehene Lesung mit Hansjörg Quaderer und Hans-Jörg Rheinberger musste leider abgesagt werden, da Hans-Jörg Rheinberger erkrankt war.

Als Variation zum üblichen Literaturbrunch am Ende der Saison, an dem jeweils drei Expertinnen und Experten Bücher aus einer Weltgegend oder aus einem Genre vorstellen, war am 25. April das Publikum eingeladen, seine Lieblingsbücher vorzustellen. An verschiedenen Tischen wurde Lesestoff präsentiert und die interessierten ZuhörerInnen konnten sich aussuchen, wo sie mehr erfahren und über welche vorgestellten Bücher sie mitdiskutieren wollten. Es wurden zehn Leute angefragt, je zwei Bücher, die sie gerne gelesen haben, vorzustellen. Am Literaturbrunch selber meldete sich leider niemand zusätzlich und spontan.

Zum ersten Termin nach den Sommerferien, am 12. September, fand die Lesung statt, die im Januar abgesagt werden musste: Hansjörg Quaderer und Hans-Jörg Rheinberger. Die beiden Autoren lasen aus ganz unterschiedlichen Texten. Die Veranstaltung war sehr stimmig und anregend.

Jens Dittmar kündigte die Veröffentlichung seines ersten Romans, *Basils Welt. Eine Zumutung* im Frühsommer an, als die regulären Termine für die LiLi-Veranstaltungen im TaK-Foyer bereits programmiert waren. Es gelang uns aber, von Barbara Ellenberger einen Zusatztermin für die Lesung aus seinem Roman zu erhalten. Diese fand am 26. September statt und war gut besucht.

Im Frühjahr 2011 legte Jens Dittmar bereits ein zweites Buch vor, die Kurzgeschichtensammlung *Als wär's ein Stück Papier*. Auch für diese konnten wir einen Zusatztermin einschieben, und zwar am 3. April 2011. Zu dieser Lesung kamen allerdings nur noch sehr wenige Zuhörer.

Am 31. Oktober stellten die Literaturkritikerin und Übersetzerin Gunhild Kübler und die Literaturkritikerin und Autorin Elke Schmitter ihr Buch *99 Autorinnen der Weltliteratur* vor. Die zwei von insgesamt vier Autorinnen lasen mehrere Porträts von Autorinnen, machten uns auf den Umstand aufmerksam, dass Autorinnen immer noch weniger bekannt und anerkannt sind als ihre männlichen Kollegen und erklärten, warum das Buch «nur» 99 schreibende Frauen porträtiert, fallen einem doch die Lücken selbst bei dieser auf den ersten Blick recht hohen Zahl nur allzu schnell auf.

Mit Peter Spielbauer wagten wir für einmal den Sprung über die Grenze der literarischen Lesung und zeigten einen Kabarettisten mit herausragendem literarischem Talent. Das Publikum hat dies leider nicht honoriert und erschien nur in kleiner Zahl. Diejenigen, die kamen, waren allerdings begeistert, nicht zuletzt auch der Journalist vom Volksblatt, der Spielbauer in seiner Besprechung in den höchsten Tönen pries.

Am Literaturbrunch zu Kinderliteratur am 12. Dezember, der mittlerweile zum traditionellen Programmpunkt in der Vorweihnachtszeit geworden ist, stellten Signe Sellke, Anita Grüneis und Verena Bühler dieses Mal Neuerscheinungen für Kinder von 3 Jahren bis zu Jugendlichen von 15-16 Jahren vor.

Fazit

Das Programm 2010 hat einige heikle Punkte aufgezeigt: Es hat sich als schwierig erwiesen, vom TAK kurzfristig zusätzliche Termine für Unvorhergesehenes oder Aktuelles zu bekommen. Die Intendantin, Barbara Ellenberger, hat klar festgehalten, dass sie in Zukunft überhaupt keine Zusatztermine mehr einschieben möchte und dass wir für solche Fälle auf einen anderen Veranstaltungsort ausweichen sollten. In dieser Angelegenheit haben wir erste Überlegungen angestellt und Abklärungen getroffen und werden im Laufe des nächsten Jahres hoffentlich eine gute Lösung finden.

Irmgard Schreiber und Nina Reith möchten die Kinderbetreuung an den Literaturbrunches nicht mehr in der bisherigen Form weiterführen. Wir müssen uns überlegen, ob wir eine neue Form suchen wollen oder ob wir die Brunches in Zukunft ohne Kinderbetreuung anbieten wollen.

Verena Bühler

Programmverantwortliche Literaturhaus

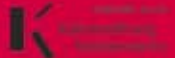
Veranstaltungen 2010

LiteraturhausLiechtenstein
Lesung Lyrik & Essay Hansjörg Quaderer
& Hans-Jörg Rheinberger Lyrik & Essay
Sonntag 17. Januar 2010 17 Uhr im TaK-Foyer Lesung
Hansjörg Quaderer und Hans-Jörg Rheinberger



Zwei Essayisten und Lyriker von unterschiedlicher
Formation treffen sich zu einer gemeinsamen Lesung.
Mit Brennpunkten leuchtender Erinnerungen wie auch
blinden Flecken, die zu denken geben.
Zwei Temperamente, zwei Stimmen – auf einer Bühne.

Lesung im Foyer des Theaters am Kirchplatz in Schaan, FL
Eintritt CHF 15.– | 10.– ermässigt für Mitglieder des Literaturhauses
Vorverkauf unter vorverkauf@tak.li oder Telefon 237 59 69
Infos zum Literaturhaus unter www.literaturhaus.li

In Zusammenarbeit mit dem  Theater am Kirchplatz
 Kanton Liechtenstein

Lesung

Hansjörg Quaderer & Hans-Jörg Rheinberger

17. Januar 2010

TAK-Foyer in Schaan

Die angekündigte Lesung musste wegen eines
Krankheitsfalles leider abgesagt werden.



Literaturbrunch

Zehn Personen und ihr Lieblingsbuch

25. April 2010

TAK-Foyer in Schaan



Lesung

Hansjörg Quaderer & Hans-Jörg Rheinberger

12. September 2010

TAK-Foyer in Schaan

Auftakt der Saison 2010/2011

Besucher: 28

LiteraturhausLiechtenstein
Lesung Jens Dittmar aus Basils Welt.
Eine Zumutung. Sonntag 26. September 2010 17 Uhr
TaK-Foyer Lesung aus Basils Welt. Eine Zumutung.
Sonntag 26. September 2010 17 Uhr im TaK-Foyer



Lesung aus Jens Dittmars kürzlich erschienenen Roman Basils Welt. Eine Zumutung. Sprachspiele von hoher Virtuosität und Vielschichtigkeit, die sich auf verschiedenen Stilebenen bewegen – im Spannungsfeld zwischen Literatur und Kunst, zwischen Balzers und Indonesien.

Lesung im Foyer des Theaters am Kirchplatz in Schaan, FL
Eintritt CHF 15.– | 10.– ermässigt für Mitglieder des Literaturhauses
Vorverkauf unter vorverkauf@tak.li oder Telefon 237 59 69
Infos zum Literaturhaus unter www.literaturhaus.li

In Zusammenarbeit mit dem  theater am kirchplatz
Schaaner Literaturhaus

Lesung

Jens Dittmar aus *Basils Welt*

25. September 2010

TAK-Foyer in Schaan

Besucher: 27

LiteraturhausLiechtenstein
Lesung & Gespräch mit Gunhild Kübler & Elke Schmitter zu «Leidenschaften – 99 Autorinnen der Weltliteratur» So 31. Oktober 10 17.00 Uhr im TaK-Foyer in Schaan Lesung & Gespräch



Portraits von Schriftstellerinnen quer durch die Zeiten und Weltgegenden: Gunhild Kübler & Elke Schmitter lesen aus *Leidenschaften – 99 Autorinnen der Weltliteratur* und erzählen, wie es entstanden ist.

Lesung im Foyer des Theaters am Kirchplatz in Schaan, FL
Eintritt CHF 15.– | 10.– ermässigt für Mitglieder des Literaturhauses
Vorverkauf unter vorverkauf@tak.li oder Telefon 237 59 69
Infos zum Literaturhaus unter www.literaturhaus.li

In Zusammenarbeit mit dem  theater am kirchplatz
Schaaner Literaturhaus

Lesung & Gespräch

Gunhild Kübler und Elke Schmitter aus und zu *Leidenschaften – 99 Autorinnen der Weltliteratur*

31. Oktober 2010

TAK-Foyer in Schaan

Besucher: 51

Literaturhaus Liechtenstein
Kabarett Peter Spielbauer Sonntag
21. Nov. 10 17 Uhr TaK Das flatte Blatt
 Kabarett Peter Spielbauer Sonntag 21. Nov. 10 17 Uhr
 TaK Das flatte Blatt Kabarett mit Peter Spielbauer



**Kabarett als verbaler Urknall im Zeitungsformat.
 Eine intellektuelle Droge mit Unterhaltungswert.**

Kabarett im Theater am Kirchplatz in Schaan, FL
 Eintritt CHF 15.- | 10.- ermässigt für Mitglieder des Literaturhauses
 Vorverkauf unter vorverkauf@tak.li oder Telefon 237 59 69
 Infos zum Literaturhaus unter www.literaturhaus.li (neues Design!)

In Zusammenarbeit mit dem  Theater am Kirchplatz
 Kulturzentrum am Kirchplatz

Kabarett

Peter Spielbauer *Das flatte Blatt*

21. November 2010

TAK in Schaan

Besucher: 16

Literaturhaus Liechtenstein
Literaturbrunch zu Kinderliteratur
So 12. Dezember 2010 11 Uhr TaK-Foyer
 Literaturbrunch mit Verena Bühler Anita Grüneis Signe
 Sellke zu ausgewählter Kinderliteratur mit feinem Früh-
 stück Sonntag 12. Dezember 2010 11 Uhr TaK-Foyer



**DAS BELIEBTE SONNTAGSFRÜHSTÜCK IM ADVENT:
 Neue Kinderliteratur im Mittelpunkt
 der Gesprächsrunde mit Verena Bühler, Anita Grüneis
 und Signe Sellke. Leseempfehlungen und Buchtipps.**

Eintritt CHF 20.- pro Person inkl. Frühstück, Kinder bis 14 Jahre gratis,
 mit betreutem Literaturclub für Kinder ab 5 Jahren
 Anmeldung unbedingt erbeten unter: vorverkauf@tak.li od. Tel. 237 59 69
 Brunch und Gespräch im Foyer des Theaters am Kirchplatz in Schaan, FL
 Infos unter www.literaturhaus.li

In Zusammenarbeit mit dem  Theater am Kirchplatz
 Kulturzentrum am Kirchplatz

Literaturbrunch Kinderliteratur mit

Signe Sellke, Anita Grüneis und Verena Bühler

12. Dezember 2010

TAK-Foyer in Schaan

Besucher: 27

Das 4. Jahrbuch «Flucht.Punkt»



Die bisher umfangreichste Publikation

Mit 132 Seiten Inhalt wurde das vierte Jahrbuch das umfangreichste bisher. Dementsprechend schlug sich dies auch auf die Kosten der Produktion nieder. Nebst den Veranstaltungen und der Eigenproduktion ist das Jahrbuch ein wichtiger Pfeiler der Aktivitäten geworden. Das Literaturhaus Liechtenstein ist weitem das einzige Literaturhaus, welches eine Jahrespublikation herausgibt. Als Redaktion fungierten Roman Banzer, Verena Bühler, Hansjörg Quaderer und Sabine Bockmühl. Mittels eines erstmals versandten *Call for Papers* konnten einige Autoren und Autorinnen hinzugewonnen werden. Auch wurden Textauszüge des Projekts *Texttraktor* und der gesamte Text der Eigenproduktion *Vandalin* in die Publikation aufgenommen. Das Jahrbuch 4 | 2009 ist ein reichhaltiges und vielfältiges Lesebuch geworden und enthält Prosatexte, dramatische Texte, Lyrik, Essays und Rezensionen unterschiedlichster Art. Für den Umschlag konnte wiederum ein Werk aus der Bildenden Kunst verwendet werden: Eine Fotografie von Monika Michels.

Mitwirkende

Autorinnen und Autoren: Roman Banzer, Sabine Bockmühl, Gabriele Bösch, Verena Bühler, Jens Dittmar, Andrea Gerster, Peter Gilgen, Graham Martin, Anita Grüneis, Norbert Haas, Erika Kronabitter, Klaus Mackowiak, Susanne Mathies, Mathias Ospelt, Hansjörg Quaderer, Annette Raschner, Melanie S. Rose, Monika Slamanig, Nadja Spiegel, Stefan Sprenger, Ulrike Ulrich und Jörg Zemmler. Lektorat: Jens Dittmar; Layout/Umschlaggestaltung: Sabine Bockmühl; Umschlagbild: Monika Michels; Druck: Lampert Druckzentrum AG; Buchbinder: Buchbinderei Thöny

2. Eigenproduktion «Gute Nachbarn»



Die Eigenproduktion *Gute Nachbarn* war aus künstlerischer und literarischer Sicht ein voller Erfolg. Das perfekte Zusammenspiel aller Beteiligten erbrachte eine spannende und hochstehende Veranstaltung. Das Literaturhaus präsentierte seine zweite Eigenproduktion in Zusammenarbeit mit dem TAK. Nach einem Text von Gabriele Bösch, inszeniert von Brigitta Soraperra, Bühne von Werner Marxer, Live-Musik von Stefan Frommelt. Schauspielerinnen: Jutta Hoop, Suzanne Thommen und Martina Binz.

Drei Frauen in ein und demselben Garten irgendwo in Vorarlberg mit Blick auf Liechtenstein und die Schweiz der Gegenwart. Drei vermeintlich höchst unterschiedliche Frauenbiographien und drei Lebenslügen rund um die Themen Geburt und Tod, Fruchtbarkeit und Abschied, ranken wie wildes Unkraut, das gejätet sein will: Aber gibt es dafür einen richtigen Zeitpunkt?

Die Vorarlberger Autorin Gabriele Bösch, geb.1964, hat mit ihrem Roman *Der geometrische Himmel* ein starkes Debüt vorgelegt. Für das Literaturhaus Liechtenstein hat sie das Stück *Gute Nachbarn* geschrieben, das als Live-Hörspiel präsentiert wurde.

Finanziell übersteigen Produktionen dieser Art trotz des inhaltlichen Erfolges die Finanzkraft des Literaturhauses. Die Veranstaltung erbrachte zwar über 6'600 Franken Eintritte, konnte allerdings nicht mehr als einmal auf das Programm gesetzt werden. Dafür wäre der Publikumszuspruch zu klein gewesen.

Öffentlichkeitsarbeit 2010

Die Bewerbung der einzelnen Veranstaltungen konnte 2010 intensiviert werden. Einerseits durch Printmedien, andererseits durch elektronische Werbemittel, was insbesondere durch die Neugestaltung der Website des Literaturhauses verbessert wurde. Das Literaturhausprogramm gelangt als ausführlicher Folder im Gesamtüberblick zu Anfang der Saison an die Verteiler und Mitglieder. Ausserdem läuft im Takino ein zweimal jährlich wechselndes Werbedia.

Die einzelnen Veranstaltungen

Jede Veranstaltung wird durch den Versand von Plakaten und Handzetteln an rund 90 Verteiler beworben, z.B. an Bildungs- und Kulturinstitutionen, Buchhandlungen, Papeterien oder Restaurants/Beizen. Nach Bedarf werden hier mögliche Interessenten hinzugenommen. Zusätzlich werden Plakate in allen Poststellen aufgehängt. Weiters bedient das Literaturhaus die einheimischen Printmedien mit Presseartikeln und Inserat (während das TAK die Region beliefert). Die Zusammenarbeit mit den Zeitungen in Liechtenstein ist recht angenehm und konnte verbessert werden. Die attraktive Platzierung der einzelnen Pressemitteilungen ebenso. Rund 570 Interessierte erhalten jeweils den entsprechenden Newsletter zugestellt.

Die Partnerschaft mit dem TAK war hinsichtlich der Werbung auch im Jahr 2010 erfreulich, auch wenn in der Hektik des Tagesgeschehens manche Absprachen nicht immer präzise eingehalten werden konnten.

Neu aufgelegte Website des Literaturhauses

Im Sommer 2010 konnte die neue Website aufgeschaltet werden, die einiges mehr an nützlichen Funktionen bietet und laufend aktualisiert wird, sei es mit dem laufenden Programm, Buchtipps oder den Projekten wie z.B. dem Jahrbuch. Die Website wurde von Philipp Ott (webDesign Ott) umgesetzt und betreut. Einige Kontakte konnten über die neue Website hergestellt werden und die aktuellen Informationen rund um das Literaturhaus tragen sicher zu dessen Präsenz bei.

Wahrnehmung des Literaturhauses in der Öffentlichkeit und Werbeerfolg

Trotz der Bemühungen wird das LiLi noch nicht überall als eigenständige Institution wahrgenommen, was sich besonders in der Berichterstattung in den Tageszeitungen widerspiegelt. Hinsichtlich Allgemeinwerbung für die «Marke» Literaturhaus besteht noch Handlungsbedarf.

Es kann nicht genau eruiert werden, wie erfolgreich sich die Bemühungen des LiLi in den Besuchen der Veranstaltungen niederschlagen. Das kulturelle Leben in Liechtenstein bietet eine Vielzahl von Möglichkeiten, sodass Besucher sich aufsplitten. Tendenziell ziehen unbekannte Namen weniger Publikum an als bekannte. Das Literaturhaus ist jedoch auf gutem Weg, was man an der Steigerung der Mitgliederzahlen erkennt, die auch auf gute Bewerbung, besonders aber durch die Betreuung durch das Literaturhaus-Team, erreicht wurde.

Sabine Bockmühl
Öffentlichkeitsarbeit



Literatur
haus
Liechten
stein

Jetzt neu in Funktion & Design:

www.literaturhaus.li

Finanzen und Mitgliederwesen

Details zu den Ausgaben: Die Jahresrechnung 2010 hat mit einem Verlust abgeschlossen: Kostentreiber waren die Eigenproduktion des Live-Hörspiels *Gute Nachbarn* und das umfangreiche Jahrbuch 4|2009 *Flucht.Punkt*. Auch die neue Webseite hat – bescheidene – Kosten generiert.

... und zu den Einnahmen: Gestiegen sind aber auch die Erträge: zum zweiten Mal in Folge hat das Literaturhaus 30% mehr Mitglieder bzw. Mitgliederbeiträge gegenüber dem Vorjahr. Derzeit tragen 56 Mitglieder den Verein und seine Ziele (Stand April 2011). Im Geschäftsjahr 2010 konnten die Sponsoringbeiträge fast verdoppelt werden; das Literaturhaus steigerte die Erträge bei Lesungen und bei der Eigenproduktion. Die verstärkten Bemühungen, mehr Einnahmen und neue Geldgeber zu finden, waren erfolgreich.

Fazit zum Jahresergebnis: Insgesamt ist das Jahresergebnis 2010 zufriedenstellend, aber mit einer wichtigen Einschränkung: Das Vereinsvermögen hat sich in den letzten zwei Jahren um gut CHF 10'000.– verringert. Hier braucht es eine Kehrtwende, damit nicht in drei Jahren das bestehende Vereinsvermögen aufgebraucht ist. Da die Haftung bei den Organen liegt, ist es wichtig, dass gewisse Reserven vorhanden sind. Insgesamt war das Literaturhaus Liechtenstein im Berichtsjahr ein sehr aktiv tätiger Verein und darf mit dem Jahr 2010 zufrieden sein.

Ausblick: Wichtiges Ziel sind ausgeglichene oder leicht positive Geschäftsjahre 2011 und 2012. Im 2011 wird es keine Eigenproduktion geben, was sich ebenfalls positiv auf das Vereinsvermögen auswirken wird.

*Helen Konzett Bargetze
Administration und Rechnungswesen*

LiteraturhausLiechtenstein

Jahresrechnung 2010

Bilanz per 31.12.2010

Aktiven	2010	2009
Lagerbestand Jahrbücher	2'906.00	2'070.00
Vorräte	2'906.00	2'070.00
Forderungen aus Lieferung & Leistung Inland	2'897.00	5'721.25
Forderungen	2'897.00	5'721.25
LLB AG CHF	10'106.80	18'938.10
Kassa	499.65	515.20
Guthaben bei Banken, PC, Kassenbestand	10'606.45	19'453.30
Umlaufvermögen	16'409.45	27'244.55
Aktive Rechnungsabgrenzungen	120.00	300.00
Rechnungsabgrenzungsposten	120.00	300.00
Rechnungsabgrenzungsposten	120.00	300.00
AKTIVEN	16'529.45	27'544.55

Passiven	2010	2009
Vereinsvermögen Saldo vortrag	- 16'546.20	- 22'502.55
Vereinsvermögen Saldo vortrag	- 16'546.20	- 22'502.55
Verlust aus Geschäftsjahr	5'038.45	5'956.35
Verlust aus Geschäftsjahr	5'038.45	5'956.35
Vereinsvermögen / Eigenkapital	- 11'507.75	- 16'546.20
Verbindlichkeiten aus Lieferungen & Leistungen	- 4'241.70	- 10'998.35
Verbindlichkeiten	- 4'241.70	- 10'998.35
Verbindlichkeiten	- 4'241.70	- 10'998.35
Passive Rechnungsabgrenzungen	- 780.00	0.00
Rechnungsabgrenzungsposten	- 780.00	0.00
Rechnungsabgrenzungsposten	- 780.00	0.00
PASSIVEN	- 16'529.45	- 27'544.55

Erfolgsrechnung per 31.12.2010

Aufwendungen	2010	2009
Honorare Jahrbuch	8'636.00	8'460.00
Satz-, Grafik-, Druckkosten Jahrbuch	10'965.30	11'275.45
Werbung Jahrbuch	150.00	150.00
Redaktion/Lektorat Jahrbuch	2'480.00	2'520.00
Sonstige Ausgaben Jahrbuch	2'580.15	777.80
Anpassung Lagerbestand Jahrbücher	- 836.00	1'410.00
Aufwand Jahrbuch	23'975.45	24'593.25
Honorare Veranstaltungsreihe	8'400.00	4'284.00
Grafik-/Druckkosten Veranstaltungsreihe	7'593.70	5'199.35
Werbung/Inserate Veranstaltungsreihe	3'066.65	1'112.25
Sonstige Ausgaben Veranstaltungsreihe	4'492.55	1'433.35
Miete/Personal TAK Veranstaltungsreihe	2'050.00	4'556.55
Aufwand Veranstaltungsreihe	25'602.90	16'585.50
Honorare Eigenproduktion	14'839.00	6'527.45
Grafik-/Druckkosten Eigenproduktion	1'283.05	727.40
Werbung/Inserate Eigenproduktion	3'121.85	0.00
Miete/Personal TAK Eigenproduktion	6'580.00	2'874.00
Sonstige Ausgaben Eigenproduktion	437.30	0.00
Aufwand Eigenproduktion	26'261.20	10'128.85
Büro- und Verwaltungsaufwand inkl. Porti	2'751.75	2'101.75
Internet/Webdesign	2'459.00	1'304.20
Fachliteratur	80.00	330.20
Organisation/Administration	5'390.00	3'690.00
Geschäftsleitung	6'240.00	6'600.00
Buchführungs- und Beratungsaufwand	4'506.25	2'750.0
Druck-/Grafikkosten	147.40	4'578.40
Werbung/Inserate allgemein	840.00	1'560.20
Reise- und Verpflegungsspesen	318.20	580.50
Bank- und PC-Spesen	224.65	336.95
Sonstiger Aufwand	27.00	0.00
Sonstiger Aufwand	22'984.25	23'832.20
AUFWENDUNGEN	98'823.80	75'139.80

Erträge	2010	2009
Förderbeiträge	- 35'000.00	- 35'000.00
Sponsoring	- 35'995.15	- 20'000.00
Mitgliederbeiträge	- 2'620.00	- 1'650.00
Offene/ausstehende Mitgliederbeiträge	- 120.00	0.00
Erträge Jahrbuch	- 682.80	- 383.60
Erträge Veranstaltungsreihe/Lesungen	- 6'491.70	- 4'556.55
Erträge Eigenproduktionen	- 6'660.00	- 2'874.00
Spenden	- 6'346.50	- 3'560.00
Einnahmen/Erträge	- 93'916.15	- 68'024.15
Übriger Ertrag	0.00	- 234.00
Sonstige betriebliche Erträge	0.00	- 234.00
Zinsertrag	- 19.20	- 15.30
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	- 19.20	- 15.30
ERTRÄGE	- 93'935.35	- 68'273.45

Gewinn- und Verlustrechnung per 31.12.2010

Rekapitulation	2010	2009
Erträge	93'935.35	68'273.45
Aufwendungen	- 98'823.80	- 75'139.80
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	- 4'888.45	6'866.35
Ausserordentliche Erträge/Aufwendungen	0.00	960.00
Ausserordentliche Aufwendungen	- 150.00	- 50.00
Ausserordentliches Ergebnis	- 150.00	910.00
VERLUST AUS GESCHÄFTSJAHRE	- 5'038.45	- 5'956.35

An die
Generalversammlung des
LITERATURHAUS LIECHTENSTEIN

Vaduz, 5. April 2011

BERICHT DER REVISOREN

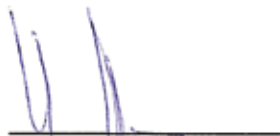
Sehr geehrte Mitglieder des Vorstands

Als Revisoren des Literaturhauses Liechtenstein haben wir die auf den 31. Dezember 2010 abgeschlossene Jahresrechnung des Literaturhauses Liechtenstein geprüft.

Wir haben festgestellt, dass

- die Bilanz und die Erfolgsrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmen;
- die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt ist;
- die Bilanzsumme der Aktiven per 31. Dezember 2010 CHF 16.529,45 beträgt;
- sich das Vereinsvermögen per 31. Dezember 2010 um CHF 5.038,45 auf CHF 11.507,75 reduziert hat (Jahresverlust von CHF 5.038,45);

Aufgrund der Ergebnisse unserer Prüfungen empfehlen wir, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen und dem Vorstand für das abgelaufene Vereinsjahr Entlastung zu erteilen.


Yvonne Marxer
Peter Caminada

Protokoll GV Literaturhaus Liechtenstein 16. April 2010 17.30 Uhr im Schösslekeller Vaduz

Anwesend:

Vorstand: Roman Banzer, Helen Konzett Bargetze, Jens Dittmar, Nancy Barouk-Hasler, Sabine Bockmühl
Mitglieder: Brigitta Hutter, Armin Öhri, Verena Bühler-Roth (Programmverantwortliche), Hansjörg Quaderer (Co-Redaktion Jahrbuch)

Entschuldigt:

Vorstand: Yvonne Marxer, Vivien Grasern-Gertsch
Mitglieder: Pepi Frommelt, Vreni Haas, Norbert Haas, Barbara Ellenberger (Partner), Peter Caminada, Birgit Netzer, Stephan Geberl

Begrüssung

Roman Banzer begrüsst die Anwesenden. Er stellte fest, dass auf der Traktandenliste die alle zwei Jahre fällige Wahl des Vorstandes nicht aufgeführt wurde. Die Vorstandswahl soll vor dem Traktandenpunkt Varia erfolgen.

Jahresbericht des Literaturhauses

Zum Programm

Roman Banzer gibt einen kurzen Überblick über die Tätigkeitsfelder des LiLi. Weiter zum Programm: Verena Bühler gibt einen Über- bzw. Rückblick über ihr erstes selbstständig erarbeitetes Programm (ab Sommer 2010 bis Sommer 2011):

- Lesung Quaderer-Rheinberger (die wegen Krankheit abgesagte Veranstaltung wurde in dieser Saison mit gutem Erfolg nachgeholt)
- Jens Dittmar Lesung „Basils Welt. Eine Zumutung“ mit anregendem Publikum
- Lesung & Gespräch mit Gunhild Kübler und Elke Schmitter mit guten Publikum
- Kabarett Peter Spielbauer „Das flatte Blatt“ (auf TAK-Bühne)
- Literaturbrunch Kinderliteratur mit Signe Sellke, Anita Grüneis und Verena Bühler. Relativ wenig Publikum (nur neue Kinderbücher). Kinderbetreuung von Irmgard Schreiber und Nina Reith: Möchten die Kinderbetreuung in dieser Form nicht mehr durchführen.

Nachfolgende Diskussion zum Thema Kinderliteratur im Literaturhaus:

Es sollte mehr Publikum herangezogen werden, im besonderen Eltern. Wie kann Interesse geweckt werden? Ev. war der Veranstaltungstermin im Mitte Dezember zu spät (Weihnachtsgeschenke) und sollte vorverlegt werden. Feedback von Eltern bezüglich Betreuung war positiv. Wie kann Kinderliteratur um Literaturhaus besser integriert werden? Örtlichkeit? Bibliothek? Kinder und Eltern gemeinsam? Soll man das Format gänzlich streichen? Neue Form finden? Örtlichkeit TAK belassen? Brigitta Hutter und Nancy Barouk-Hasler wollen sich des Themas annehmen.

Besucherzahlen

Vom TAK her konnten bis zur GV keine Besucherzahlen der einzelnen Veranstaltungen geliefert werden. Roman will sie nach Erhalt umgehend per Mail nachreichen.

Eigenproduktion „Gute Nachbarn“ im März 2010

Roman Banzer berichtet über die Eigenproduktion: Hochstehender Anlass mit qualifizierten Beteiligten (Regie, Bühnenbild, Musik, Licht, Spielende). 190 BesucherInnen sind zu wenig für eine nur einmalig aufgeführte Eigenproduktion, da die Produktion insgesamt rund 20'000 Franken gekostet hat. Im 2011 wird deshalb keine Eigenproduktion stattfinden. Die Eigenproduktion des TAK war ebenfalls relativ schlecht besucht. In der Folge wollen LiLi und TAK die Eigenproduktion zusammenlegen. Geplant ist die nächste Eigenproduktion im Frühjahr 2012. Der Auftrag für das Stück ging vom TAK direkt an Sebastian Frommelt. Roman hat hierzu Vorbehalte angemeldet und wird Frommelts Text lektorieren. Gemäss TAK ist neben dem literarischen Aspekt auch ein populärer Gedanke (Frommelt) dabei. Die Kosten für die Beteiligung des LiLi an die Eigenproduktion wird mit 6'000 Franken budgetiert, restliche Kosten übernimmt das TAK. Neues Team (ausser Stefan Marti). Titel des Stücks: „Erbgut“; Kinder verstorbener Eltern treffen sich (Setting). Armin Öhri fragt nach einem Live-Mitschnitt der beiden vorherigen Produktionen für spätere CD-Produktion (es wurde kein Live-Mitschnitt erstellt). Die nächste Eigenproduktion soll kein Live-Hörspiel mehr sein.

Jahrbuch 4 | 2009 Flucht.Punkt

Das dickste, am besten verteilt. Lieferung an Buchhandlungen. Verteilt auch an die Literaturhäuser in der Schweiz. Ev. auch als Firmengabe anbieten. Botschaften FL. Kurz diskutiert wurde, wie das Jahrbuch besser an die potenzielle Leserschaft gebracht werden kann. Kommerziell kann vom Jahrbuch wenig erwartet werden. Es wird als „Visitenkarte“ des Literaturhauses gesehen.

Jahresrechnung

Helen Konzett Bargetze fasst das Jahr zusammen (Ordner lagen zur Einsicht auf). Verlust 2010 von CHF 5'000.–, Vermögen vorhanden von CHF 11'000.–. Teure Eigenproduktion, umfangreiches Jahrbuch. 2011 sollte bezüglich Ausgaben besser werden. Neue Website lanciert für ca. CHF 2'000.–. Erträge gestiegen (Sponsoren, Gönner, 30 Prozent mehr Mitglieder (54 derzeit), Paarmitgliedschaften sind „beliebt“). Das Literaturhaus sollte dieses und die nächsten Jahre ausgeglichen abschliessen.

Hansjörg Quaderer fragt nach der Zusammensetzung der Einnahmen: Förderbeitrag 35'000 Franken LKS und 20'000 Franken von unserem Gönner, Erträge Veranstaltungen gestiegen von 4'000 auf 6'000 Franken, ebenso Verkauf Jahrbücher und Mitglieder-beiträge gestiegen.

Die Revisoren (Peter Caminada und Yvonne Marxer) sind beide nicht anwesend und werden von Helen vertreten. Sie werden auch das nächste Jahr als Revisoren zur Verfügung stehen. Helen verliest den Revisionsbericht der Buchhaltung. Der Bericht bzw. die aufgeführten Beträge stimmen mit dem Buchhaltungsabschluss überein. Der Revisionsbericht soll nächstes Jahr unmissverständlich formuliert werden. Revisionsbericht wird mehrheitlich genehmigt. Der Vorstand wird von den Anwesenden einstimmig entlastet.

Vorstandswahlen 2011

Die alle zwei Jahre fällige Wahl des Vorstandes wird abgehalten:

Es stellen sich zur Verfügung: Roman Banzer, Jens Dittmar, Verena Bühler-Roth, Helen Konzett Bargetze, Sabine Bockmühl. Der neue Vorstand für die nächsten zwei Jahre wird einstimmig gewählt.

Budget 2011 und Ausblick

Budget lehnt sich an der Jahresrechnung 2010 an. Eigenproduktion entfällt, dafür Teilnahme Morgenland mit 6'000 Franken budgetiert. Ab August 2011 neues Bücherlager für 88 Franken im Monat (Portiersloge in der PAV, Vaduz).

Varia

Anregung von Armin Öhri: Terminverteilung der Lesungen allgemein ist nicht ausgewogen, einmal sehr wenige, dann wieder wochenlang extrem gehäuft. Frage:

Auf der Website des Literaturhauses könnte eine Art „Lesungskalender“ Liechtenstein platziert werden, damit AutorInnen bzw. schreibenden Mitglieder des LiLi sich dort informieren und eintragen können. Ziel soll sein, dass sich Lesungen teminlich besser verteilen. LiLi ist stark vom TAK abhängig bezüglich Terminen (spontane Zusatztermine sind schwer unterzubringen), Saison muss seitens LiLi lange vorher festgelegt werden. Es soll ein neues Tool auf der LiLi-Website erstellt werden, um Termine einzutragen plus interessante Links auf andere

Veranstaltungskalender. Nancy Barouk-Hasler möchte in Zukunft vor der GV einen schriftlichen Jahresbericht erhalten. Es wird beschlossen, den Jahresbericht in Zukunft schriftlich zur GV vorab an die Mitglieder zu schicken. Das Programm 2011 ab Sommer steht noch nicht fest.

Kooperationen sollen nur als „echte“ Zusammenarbeit realisiert werden. Eine Kooperation steht fest mit „Wahnsinnsnächte“ (Mathias Brüstle und Roman Banzer organisieren einen Slam). Weitere Kooperationen mit Haus Gutenberg wären möglich, eventuell auch mit dem Schösslekeller.

Hansjörg weist auf eine Veranstaltung in der Universität Liechtenstein hin und hätte gerne einen Link auf der LiLi-Website.

Die GV wird um 19.30 Uhr offiziell beendet.

Fürs Protokoll:

Sabine Bockmühl, 20. April 2011

Ausblick 2011

Budgetplanung 2011	26
Programmaussicht 2011	27

Budget 2011

Aufwendungen	2011	2010
Aufwand Jahrbuch	23'950.00	23'975.45
Aufwand Veranstaltungsreihe	25'500.00	25'602.90
Aufwand Eigenproduktion	0.00	26'261.20
Aufwand Projekte	4'000.00	0.00
Sonstiger Aufwand	23'000.00	22'984.25
AUFWENDUNGEN	76'450.00	98'823.80

Erträge	2011	2010
Förderbeiträge	- 35'000.00	- 35'000.00
Sponsoring	- 35'000.00	- 35'995.15
Mitgliederbeiträge	- 2'500.00	- 2'620.00
Erträge Jahrbuch	- 400.00	- 682.80
Erträge Veranstaltungsreihe/Lesungen	- 4'500.00	- 6'491.70
Erträge Eigenproduktionen	0.00	- 6'660.00
Spenden	- 200.00	- 6'346.50
ERTRÄGE	- 77'600.00	- 93'935.35

Programmaussicht 2011

Auch 2011 werden die Aktivitäten des Literaturhauses wieder auf vier Pfeilern stehen.

Die Veranstaltungsreihe von Verena Bühler programmiert sieht Lesungen, Literaturbrunches, Performances und Diskussionen vor.

Das Jahrbuch (Redaktion: Roman Banzer, Sabine Bockmühl, u.a.) wird im fünften Jahrgang erscheinen. Das 6. Jahrbuch geht 2011 in Planung.

Die Eigenproduktion haben wir mit dem Theater am Kirchplatz zusammengelegt. Unser finanzielles Engagement wird dabei in vertretbarem Rahmen sein.

Als neues Projekt stossen wir 2011 das Engagement in der Kinder- und Jugendliteratur an.

